

Pressemitteilung: Protest gegen Investitionen von Sparkassen und ihre Landesbanken in fossile Energieträger

Beim Deutschen Sparkassentag am 31. Mai erfolgt ab 8:45 eine kreative Protestaktion auf dem Europaplatz an der Messe Hannover.

Die Initiative Fossil Free Lüneburg in Hannover und weitere Gruppen der Klimagerechtigkeitsbewegung wie Extinction Rebellion machen anlässlich des Deutschen Sparkassentags auf die Missstände in den deutschen Sparkassen und ihren Landesbanken aufmerksam. Allein zwischen 2018 und 2020 investierten die Landesbanken der Sparkassen 1,4 Milliarden Euro in Kohle. Darin schlummert ein riesiges Transformationspotential, welches angegangen werden muss, um die internationalen Klimaziele noch einhalten zu können.

In einer kreativen Protestaktion auf dem Europaplatz an der Messe Hannover zeigt die Initiative zerstörerische Projekte auf, die aus den Investitionen der Sparkassen resultieren. Dazu gibt es eine Open-Air-Galerie mit Fotos von Projekten, die durch Fonds der Sparkassen finanziert werden. Diese ist vor dem Eingang der Messehallen aufgebaut, damit sich Entscheidungsträger:innen die Galerie auf dem Weg anschauen können und mit Fossil Free in ein Gespräch kommen. Unterstützt wird die Aktion von verschiedenen Gruppen der Klimagerechtigkeitsbewegung aus Hannover.

Zum deutschen Sparkassentag reisen Entscheidungsträger:innen der Sparkassen aus ganz Deutschland an. Auch deutsche Politikprominenz, wie Bundeskanzler Olaf Scholz, Wirtschafts- und Klimaminister Robert Habeck und Finanzminister Christian Lindner sind eingeladen. In konstruktiven Gesprächen vor den Messehallen soll die Aktion einen Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Stimmen und Verantwortlichen aus den Sparkassen und der Politik ermöglichen.

Fossil Free stellt folgende Forderungen an die Verantwortlichen der Sparkassen:

- Transparenz schaffen bzgl. Auswirkungen von Krediten und Anlagen auf das Klima und Verletzung von Menschenrechten
- Ein konsequenter Ausschluss von Investition in fossile Energieträger
- Das Festlegen eines Pfads zur Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze
- Das Einstellen von Personen mit fachlicher (Nachhaltigkeits-) Expertise, um die sozial-ökologische Transformation anzugehen

Neben der geplanten Protestaktion tauschen sich vier Vertreter:innen von Fossilfree in einem halbstündigen Gespräch mit der Verbandsleitung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Helmut Schleweis und Karlin Schriever, aus. Dabei möchte die Initiative auf die zerstörerischen Investitionen der Sparkassen und Landesbanken aufmerksam machen, und über Lösungen sprechen, wie die notwendige sozial-ökologische Transformation erfolgreich umgesetzt werden kann.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich gerne an:

Ansprechpartner: Finn Grimberg; E-Mail: fossilfree-lueneburg@posteo.de; Telefon: 0176 31553919

Fossil Free Lüneburg setzt sich als zivilgesellschaftliche Initiative für eine sozial-ökologische Transformation im Finanzsektor ein. Begonnen hat die Initiative mit kommunaler Arbeit vor Ort und erste Divestment-Bestrebungen in der Sparkasse Lüneburg, Leuphana Universität und Hansestadt Lüneburg angestoßen. Seit vier Jahren fokussiert sich die Initiative nun auf Landesebene darauf, dass sich die öffentlich-rechtlichen Sparkassen und die NORD/LB zu nachhaltigen Kriterien verpflichten.